



Deutsche Verbände  
 für  
 Altertumsforschung

## Einladung

zur gemeinsamen  
 Jahrestagung  
 vom 7. - 13. Oktober 1974  
 in Köln

Köln und Deutz in römischer Zeit nach einem Stich von Stephan Broelman (Köln 1608)

## PROGRAMM

*Montag, den 7. Oktober 1974*

- 9.00 — 13.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ im Töpfermuseum Langerwehe, Kr. Düren. Thema:  
14.30 — 18.00 Uhr „Wirtschaft und Gesellschaft im Neolithikum Europas“ (vgl. Detailprogramm).
- 15.00 — 18.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ im Römisch-Germanischen Museum Köln, Roncalliplatz.  
Thema: „Die Urnenfelderkultur Südwesteuropas“ (vgl. Detailprogramm).
- 19.00 Uhr Geselliges Beisammensein mit Möglichkeit zum Abendessen (DM 3,50) im Römisch-Germanischen Museum Köln, Roncalliplatz. Diskussion der Neuaufstellung des Museums (Leitung: Prof. Dr. H. Borger).  
Treffpunkt: Dionysos-Restaurant im Römisch-Germanischen Museum.

*Dienstag, den 8. Oktober 1974*

- 9.00 — 13.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ im Töpfermuseum Langerwehe, Kr. Düren.
- 9.00 — 13.00 Uhr Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ im Römisch-Germanischen Museum Köln.
- 16.00 Uhr Öffentliche Jahressitzung der Verbände im Römisch-Germanischen Museum Köln.  
Nordwestdeutscher Verband für Altertumsforschung:  
Kleiner Hörsaal  
West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung:  
Großer Hörsaal  
(Die Tagesordnungen werden den Mitgliedern gleichzeitig übersandt).
- 20.30 Uhr Geselliges Beisammensein im Römisch-Germanischen Museum Köln mit Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung (bis ca. 22.00 Uhr).

Mittwoch, den 9. Oktober 1974

*Sektion I - Vorgeschichte  
(Römisch-Germanisches Museum:  
Großer Hörsaal)*

9.00 Uhr DR. A. DIECK, Bad Reichenhall:  
Postmortale Lageveränderungen in  
archäologischen Gräbern.

9.30 Uhr FRAU PROF. DR. U. KÖRBER-  
GROHNE, Stuttgart: Untersuchungs-  
möglichkeiten zur Rekonstruktion  
der Vegetation alter Bodenober-  
flächen.

10.30 Uhr DR. J. BERGMANN, Kassel:  
Zum Begriff des Kulturkreises in der  
Urgeschichtswissenschaft.

11.00 Uhr PROF. DR. W. TORBRÜGGE,  
Regensburg: Antiquarische Metho-  
den: Zum Wildwuchs chronologischer  
Terminologien.

11.30 Uhr DR. H. LÖHR, Köln: Der neuent-  
deckte Magdalénien-Fundplatz.  
Alsdorf, Kr. Aachen.

12.00 Uhr DR. R. DEHN, Freiburg: Ein Gräber-  
feld der Rössener Kultur von  
Jechtingen/Kaiserstuhl.

12.30 bis  
14.30 Uhr

VORTRÄGE

*Sektion II - Römerzeit  
(Wallraf-Richartz-Museum:  
Vortragsaal)*

ING. A. WEISS, Zürich: Für welche  
Zwecke und wie haben die Römer den  
Pentagon-Dodekaeder verwendet?

DR. J. BRACKER, Köln: Das Ubier-  
monument - ein Hafenturm des  
oppidum Ubiorum.

— Pause —

DR. H. HELLENKEMPER, Köln:  
Neue Ausgrabungen im Kölner  
Martinsviertel.

DR. G. PRECHT, Köln: Das Grab-  
mal des Poblicius - Rekonstruktion  
und Wiederaufbau.

DR. S. v. SCHNURBEIN, Münster:  
Zum Stand der Erforschung der  
römischen Militäranlagen bei Haltern.

DR. CHR. RÜGER, Bonn:  
Tricensima, zur Besiedlung der  
Colonia Traiana in spätrömischer Zeit.

— Mittagessen —  
(Gaststätten nach Wahl)

*Sektion III - Frühes Mittelalter  
(Römisch-Germanisches Museum:  
Kleiner Hörsaal)*

DR. W. MENGHIN, Nürnberg:  
Ein reicher langobardischer Grabfund  
im Germanischen Nationalmuseum  
Nürnberg.

PROF. DR. H. KÜHN, Mainz:  
Das Problem der Tierornamentik in  
der Völkerwanderungszeit.

DR. M. AMAND, Tournai:  
Eine Basilika aus Chlodwigs Zeit in  
Tournai (Belgien).

DR. V. BIERBRAUER, Gräfeling:  
Die spätantike Kirchenanlage in  
Invillino, Friaul (Italien).

PROF. DR. K. BÖHNER, Mainz:  
Die Steine von Hornhausen.

DR. K. H. MARSCHALLEK, Jever:  
Ostfriesische Holzkirchen.

*Nachmittags* Gelegenheit zur Besichtigung der Kölner Museen

Beginn jeweils:

14.30 / 15.00 Uhr Besichtigung des Kölner Domes und der Domgrabungen.  
15.30 / 16.00 Uhr (Wegen der begrenzten Raumverhältnisse können die Grabungen nur gruppenweise besucht werden.  
Die Interessenten werden gebeten, sich auf beiliegender Karte anzumelden).

17.00 Uhr

**EXKURSION I:**

Treffpunkt: Omnibusparkplatz hinter dem Busbahnhof.  
Fahrt nach Zons (mittelalterliche Stadt mit Stadtbefestigung). Geselliges Beisammensein mit Imbiß im Museum Zons.

*Donnerstag, den 10. Oktober 1974*

VORTRÄGE

*Sektion I - Vorgeschichte  
(Römisch-Germanisches Museum :  
Großer Hörsaal)*

*Sektion II - Römerzeit  
(Wallraf-Richartz-Museum :  
Vortragssaal)*

*Sektion III - Frühes Mittelalter  
(Römisch-Germanisches Museum :  
Kleiner Hörsaal)*

9.00 Uhr DR. J. DEICHMÜLLER, Hannover:  
Ein Glockenbechergrab bei Wallhöfen,  
Kr. Osterholz.

FRAU DR. G. GERLACH,  
Dudweiler: Das Gräberfeld  
„Die Motte“ bei Lebach,  
Kr. Saarlouis.

DR. M. MARTIN, Basel: Fränkische  
Kolonisation am Ober- und Hoch-  
rhein im 6. Jh.

9.30 Uhr DR. M. RECH, München:  
Opferfunde der Stein-/Kupferzeit  
in Nordeuropa.

FRAU DR. S. MARTIN-KILCHER,  
Basel: Beobachtungen an provinzial-  
römischen Brandgräberfeldern.

DR. R. CHRISTLEIN, Landshut:  
Einige bemerkenswerte Gruppen von  
Grabinventaren des 6./7. Jhs. in  
Süddeutschland.

10.00 Uhr

— Pause —

- |                        |  |  |   |
|------------------------|--|--|---|
| 10.30 Uhr              | DR. P. SCHAUER, Mainz:<br>Der urnenfelderzeitliche Hortfund<br>von Nova Gradiska (Jugoslawien).  | DR. W. DRACK, Uetikon:<br>Die römische Wandmalerei von Buchs,<br>ZH.                     | DR. P. SCHMID, Wilhelmshaven:<br>Grabungsergebnisse in der Siedlungskammer<br>von Flögeln (Elbe-Weser-Winkel).          |
| 11.00 Uhr              | DR. G. J. VERWERS, Leiden:<br>Die Häuser der niederländischen<br>Grabhügelkultur.  | DR. P. NOELKE, Köln:<br>Römische Grabreliefs der Rheinzone<br>mit Mahldarstellungen.     | DR. K. KAISER, Speyer:<br>Frühmittelalterliche Siedlungsuntersuchungen<br>in der Pfalz.                                 |
| 11.30 Uhr              | DR. K. WILHELMI, Münster:<br>Zur Verbreitung und Ausrichtung<br>schlüssellochförmiger Grabanlagen der<br>jüngeren Bronzezeit Nordwestdeutschlands. | DR. D. SOECHTING, Bonn:<br>Die römischen Übungslager<br>im Rheinland.                    | DR. K. H. BRANDT, Bremen:<br>Ausgrabungen im Bremer Dom.  |
| 12.00 Uhr              | PROF. DR. W. MODRIJAN, Graz:<br>Die Wiederaufnahme der<br>Grabungen in Klein-Klein.  | DR. G. BAUCHHENS, Mainz:<br>Zum Ursprung der Jupitergigantensäulen.                      | PROF. DR. H. BORGER, Köln:<br>Die Kirchenburg Köln des Erzbischofs<br>Bruno.  |
| 12.30 bis<br>15.00 Uhr | — Mittagessen —<br>(Gaststätten nach Wahl)   |  |   |
| 15.00 Uhr              | DR. K. SPINDLER, Freiburg:<br>Hallstatt D 1.   | DR. G. WINKLER, Linz:<br>Bronzestandbild eines römischen<br>Kaisers aus Ovilava (Wels).  | DR. P. VOLK, DR. P. SCHMIDT-<br>THOME, FRAU M. SEIFERT,<br>Freiburg: Die Grabungen auf dem<br>Münsterplatz in Freiburg. |
| 15.30 Uhr              | DR. J. BIEL, Stuttgart:<br>Mittelatenezeitliches Brandgräberfeld<br>bei Giengen, Kr. Heidenheim.   | FRAU DR. G. ZAHLHAAS,<br>München: Eine neue Gruppe<br>römischer Reliefspiegel des 2 Jhs. | DR. D. LUTZ, Karlsruhe: Die<br>Grabungen in der Wasserburg Eschel-<br>bronn/Rhein-Neckar-Kreis.                         |

16.00 Uhr

— Pause —

- |           |  |  |   |
|-----------|--|--|---|
| 16.30 Uhr | DR. H. BENDER, München:<br>Untersuchungen in Breisach (Kaiserstuhl) — Münsterberg 1973 (Hallstatt — Spätlatène — Spätromische Zeit). | DR. P. LA BAUME, Köln:<br>Römisches Glas des östlichen Mittelmeerraumes und des Rheinlandes. | DR. V. VOGEL, Schleswig:<br>Stand der Stadtkernuntersuchungen in Schleswig. |
| 17.00 Uhr | DR. H. J. ENGELS, Speyer:<br>Vorbericht über neuere Untersuchungen im oppidum Donnersberg.   | DR. H. G. RAU, Berlin:<br>Die Provenienzfrage der spätantiken Gläser.                        |   |

— Abendessen —  
(Gaststätten nach Wahl)

Gelegenheit zum Besuch der Kölner Museen bis 22.00 Uhr (außer Römisch-Germanisches Museum.)

*Freitag, den 11. Oktober 1974*

Abfahrt 8.30 Uhr EXKURSION II:  
Treffpunkt: Omnibusparkplatz hinter dem Busbahnhof. — Euskirchen (frühmittelalterliche Topographie) — Iversheim (römische Kalkbrennerei) — Bad Münstereifel (frühmittelalterlicher Ringwall, mittelalterliche Stadt mit Stiftskirche) — Mittagessen — Pesch (römisches Matronen-Heiligtum) — Kartstein (paläolithische Wohnhöhle) — Vussem (Aquaeduct der römischen Wasserleitung nach Köln) — Kommern (Rheinisches Freilichtmuseum — Landesmuseum für Volkskunde) — Abendessen.

*Samstag, den 12. Oktober 1974*

Abfahrt 8.30 Uhr EXKURSION III:  
Treffpunkt: Omnibusparkplatz hinter dem Busbahnhof. — Fahrt zur Aldenhovener Platte (Einführungsvortrag im Töpfermuseum Langerwehe, Sonderausstellung neuer Grabungsfunde, Besichtigung der neolithischen Grabungen bei einer Fahrt durch das Braunkohletagebauegebiet) — Gemeinsames Mittagessen auf Einladung der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke — Kaster (bandkeramischer Siedlungsplatz mit erhaltenen Holzkonstruktionen, mittelalterliche Burg und Stadtbefestigung) — Rheindahlen (paläolithischer Fundplatz und Lößprofil) — Mönchengladbach: Empfang mit Imbiß auf Einladung der Stadt.

Sonntag, den 13. Oktober 1974

Abfahrt 9.00 Uhr EXKURSION IV:

Treffpunkt: Eingang des Römisch-Germanischen Museums — Ausgrabungen in Kölner Römerbauten und Kirchen: St. Columba, Hafen (Ubirmonument), Praetorium — Gemeinsames Mittagessen — St. Gereon, St. Ursula, St. Severin, St. Pantaleon, Sta. Maria im Capitol, St. Apostel, St. Georg — Abendessen in Gaststätten nach Wahl.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### 1. *Anmeldung und Unterkunft*

Es ist notwendig, daß sich alle Teilnehmer — unabhängig von der Voranmeldung — endgültig zur Tagung anmelden und Zimmer bestellen.

Es wird gebeten, die ANMELDUNGEN zur Tagung und den Exkursionen bis Montag, den 30. September 1974 an das Römisch-Germanische Zentralmuseum, 65 Mainz, Ernst-Ludwig-Platz 2, zu senden.

Die ZIMMERBESTELLUNGEN für Köln sind auf den beigefügten Postkarten bis zum 23. September 1974 an den Verkehrsverein Köln zu richten.

### 2. *Teilnehmerkarten*

Teilnehmerkarten werden im Tagungsbüro gegen Erstattung des Unkostenbeitrages von DM 30,— ausgegeben. Die Tagungsteilnehmer erhalten folgende Druckschriften: Bagger und Bandkeramiker — Steinzeitforschung im Rheinischen Braunkohlegebiet (Führer durch die Ausstellung im Töpfe-

reimuseum Langerwehe, Kr. Düren), Führungsblatt Rheindahlen, Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern Bd. 25 und 26.

Studenten zahlen DM 20,—, Angehörige von Tagungsteilnehmern keine Tagungsgebühr.

### 3. *Mahlzeiten*

In Köln ist den Tagungsteilnehmern die Wahl der Gaststätten freigestellt.

Auf den Exkursionen werden die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen. Um eine rasche Bedienung zu ermöglichen, ist es notwendig, daß sich die Teilnehmer zum Essen vorher anmelden. Die Kosten (siehe Anmeldungsschein) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben.

### 4. *Tagungsbüro*

Das Tagungsbüro befindet sich im Verwaltungsgebäude des Römisch-Germanischen Museums.

Es ist geöffnet:

Montag, den 7. Oktober von 10.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, den 8. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, den 9. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, den 10. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr.

5. *Öffnungszeiten des Römisch-Germanischen Museums,  
Köln, Roncalliplatz*

Das Römisch-Germanische Museum ist für die Tagungsteilnehmer außer Montag täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Dem Aufsichtspersonal des Museums gegenüber dient das Tagungsabzeichen als Ausweis.

6. *Exkursionen*

Die Anmeldung zu den Exkursionen kann nach Ablauf der Meldefrist nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Gebühren: Exkursion I am 9. Oktober DM 4,—  
Exkursion II am 11. Oktober DM 12,—

Der Vorbereitende Ausschuß:

Prof. Dr. H. Borger, Köln  
Prof. Dr. G. Bosinski, Köln  
Dr. A. Herrnbrod, Bonn  
Dr. H.-E. Joachim, Bonn  
Dr. P. La Baume, Köln  
cand. phil. R. Kuper, Köln  
Prof. Dr. J. Lüning, Köln

Dr. W. Meier-Arendt, Köln  
Dr. Chr. Rüger, Bonn  
Prof. Dr. H. Schwabedissen,  
Köln  
Dr. G. Waurick, Mainz  
Dr. K. Weidemann, Mainz

Exkursion III am 12. Oktober DM 12,—

Exkursion IV am 13. Oktober DM 4,—

Gebühren für Teilnehmer im eigenen Wagen:

Exkursion I pro Person DM 1,—

Exkursion II pro Person DM 2,—

Exkursion III pro Person DM 2,—

Exkursion IV wegen des Stadtverkehrs  
ist die Teilnahme im  
eigenen Wagen unmöglich.

In Anbetracht der schwierigen Verkehrsverhältnisse an mehreren Besichtigungsobjekten wird dringend gebeten, nach Möglichkeit von der Mitnahme eines Privatwagens abzusehen und die Omnibusse zu benutzen.

Auskünfte über die Tagung erteilen die Vorsitzenden der Verbände für Altertumsforschung.

Die Vorsitzenden der Deutschen Verbände  
für Altertumsforschung:

Nordwestdeutscher Verband  
für Altertumsforschung  
Prof. Dr. K. J. Narr  
44 Münster  
Am Stadtgraben 13-15

West- und Süddeutscher  
Verband für  
Altertumsforschung  
Prof. Dr. K. Böhner  
65 Mainz  
Ernst-Ludwig-Platz 2



## Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“

Das diesjährige Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft „Neolithikum“ findet am 7. 10. und 8. 10. 1974 in Langerwehe, Kr. Düren, im Töpfereimuseum statt. Das Töpfereimuseum liegt unweit des Bahnhofs Langerwehe. Langerwehe ist mit der Eisenbahn (Strecke Köln — Aachen) und über die Autobahn Köln — Aachen (Abfahrt Weisweiler) gut erreichbar.

Das Thema lautet:

„Wirtschaft und Gesellschaft im Neolithikum Europas“.

*Montag, den 7. 10. 1974:*

9.00 — 13.00 Uhr	Vorträge
14.30 — 16.30 Uhr	Vorträge
17.00 — 18.30 Uhr	Besuch in Gut Hausen (Ausgrabung der Aldenhovener Platte).

*Dienstag, den 8. 10. 1974:*

9.00 — 11.00 Uhr	Vorträge
12.00 — 13.00 Uhr	Besprechung über das Tagungsthema des nächsten Jahres.

Das endgültige Programm wird rechtzeitig versandt. Dazu wird gebeten, die beiliegende Antwortkarte an die Schriftleitung der Arbeitsgemeinschaft abzusenden, damit ein Überblick über die Zahl der Teilnehmer gewonnen werden kann.

Dr. B. Sielmann  
Helms-Museum Hamburg

Dr. J. Hoika  
Landesmuseum für  
Vor- und Frühgeschichte  
Schleswig

Arbeitsgemeinschaft  
„Bronzezeit“

Die Sitzungen finden im Kleinen Hörsaal des Römisch-Germanischen Museums Köln, Roncalliplatz statt. Die Vorträge stehen unter dem Thema: „Die Urnenfelderkultur in Südwesteuropa“.

*Montag, den 7. Oktober 1974, nachmittags ab 15.00 Uhr:*

Prof. Dr. W. Kimmig, Tübingen:

Der Stand der Forschungen zur Urnenfelderkultur Südwesteuropas.

Prof. Dr. M. Almagro-Gorbea, Madrid:

El Bronce Final y los Campos de Urnas en la Meseta.

Dr. P. Schauer, Mainz:

Beginn und Dauer der Urnenfelderkultur in Südfrankreich.

Anschließend Diskussion.

*Dienstag, den 8. Oktober 1974, vormittags ab 9.30 Uhr:*

Dr. L. Bonnamour, Chalon-sur Saône:

Habitats du Bronze final III dans la vallée de la Saône près de Chalon-sur-Saône.

Prof. Dr. A. Jockenhövel, Frankfurt:

Werkzeuge in südfranzösischen Gräbern der älteren Metallzeiten.

Prof. Dr. H.-J. Hundt, Mainz:

Zur Herstellungsweise südwesteuropäischer Urnenfeldernadeln.

Anschließend Diskussion.

Herr Prof. Dr. W. Kimmig hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung der Diskussion zu übernehmen. Die Teilnehmer an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft werden gebeten, sich mit der beiliegenden Karte endgültig anzumelden.

A. Jockenhövel

Seminar für  
Vor- und Frühgeschichte  
der Universität Frankfurt

H. Reim

Landesamt  
für Denkmalpflege,  
Außenstelle Tübingen

P. Schauer

Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Mainz

# OMNIBUSBANHOF (ABFAHRT ZU DEN EXKURSIONEN)

RHEINSEITE

HAUPT-  
BAHNHOF

